

Medienmitteilung

Basel. 26. September 2025

BIGNIK – das jährlich wachsende Picknick-Tuch

BIGNIK-Tuchflutung findet statt – diesen Sonntag in Basel

BIGNIK, das jährlich wachsende Gemeinschaftswerk der Bevölkerung nach Idee und Konzept der St.Galler Aktionskünstler Frank und Patrik Riklin, wird am Sonntag, 28. September 2025, ausgelegt. Die Künstler rufen in Komplizenschaft mit dem Berufsverband der Schweizer Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten (BSLA) ganz Basel dazu auf, Teil dieser aussergewöhnlichen Kunstperformance zu werden. Damit die Auslegung gelingt, sind hunderte Tuchlegerinnen und Tuchleger gesucht.

Die zehnte Auslegung des Riesentuches findet diesen Sonntag, 28. September, von 9 bis 18 Uhr in Basel statt. Das textile Artefakt wird ausgehend vom Münsterplatz zwischen dem Kunstmuseum und dem Barfüsserplatz ausgelegt. Insgesamt liegen 24'000 Quadratmeter Picknick-Tuch bereit. Ziel ist es, die gut 3200 BIGNIK-Tuchmodule auszulegen und Basel in Rot-Weiss zu fluten. Laut den Riklin-Brüdern steht das Tuch für grosskariertes Wirken im gesellschaftlichen Raum – in einer Zeit, in der das Kleinkarierte an seine Grenzen stösst. Für den BSLA regt das Langzeitprojekt der Riklins den Diskurs über die Nutzung der Allmend und zukünftige Freiräume an.



BIGNIK transformiert den öffentlichen Raum: Das kollektive Tuchmanöver löst die gewohnte Routine für einige Stunden auf und lässt die Menschen den öffentlichen Raum innerhalb des strengen Korsetts des Alltags neu erleben. Man begegnet sich auf Augenhöhe, wildfremde Leute werden miteinander „verwoben“ und so Teil eines unüblichen gemeinsamen Ereignisses.

(Foto: Beat Schiltknecht, BIGNIK-Auslegung in Degersheim, 2021)

Hunderte Tuchleger/innen gesucht – ab 9 Uhr auf dem Münsterplatz

Für das Gelingen der Auslegung spielt nicht nur das Wetter eine zentrale Rolle, auch viele Freiwillige sind gefragt. Rund 3200 Tuchmodule sollen zum Einsatz kommen. «*BIGNIK ist kein Service Public, sondern ein Public Service*», erklären Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben. Je mehr Personen bei der Auslegung mitanpacken, desto grösser und eindrücklicher wird das Endergebnis. BIGNIK ist ein Gemeinschaftswerk der Bevölkerung und lebt von der Partizipation. [Damit wir das Tuchmanöver um 9 Uhr auf dem Münsterplatz mit rund 200 Personen starten können \(bisher haben sich 30 angemeldet\), rufen wir dazu auf, sich einzutragen.](#) Spontane Tuchlegerinnen und Tuchleger sind ebenfalls willkommen.

Verkehrseinschränkungen und Anreisemöglichkeiten

Am BIGNIK-Sonntag sind im Perimeter der Tuchauslegung Plätze, Strassen und Gassen ab 8 bis circa 18 Uhr gesperrt. Gäste, die nicht mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, können ihr Auto direkt im offiziellen BIGNIK-Parkhaus des Kunstmuseums Basel im Luftgässlein 4 abstellen. Wichtig: Zwischen 15 und 17 Uhr bleibt das Parkhaus wegen der Tuchauslegung geschlossen. Für Hilfs- und Rettungsfahrzeuge ist der Zugang auf das Tuch jederzeit gewährleistet. Individuelle Ausnahmen für Bewohnende, Rollstuhlfahrende und Kurierdienste gelten selbstverständlich auch.



Strassen und Plätze werden mit Tüchern geflutet: Das Kunstwerk BIGNIK funktioniert wie eine Flüssigkeit. Nichts ist im Weg, alles wird integriert. Je mehr Menschen am Auslegungsmanöver mitwirken, desto mehr Tücher werden Basel fluten. "BIGNIK verfolgt das subversive Ziel, scheinbar unüberwindbare Grenzen in den Köpfen der Menschen zu sprengen", so die Riklin-Brüder. (Foto: Beat Schiltknecht, BIGNIK-Auslegung in Degersheim, 2021)

Ablauf BIGNIK-Auslegung am Sonntag, 28. September, 9-18 Uhr

- ab 09:00 Die Tuchmodule werden gemeinsam ausgelegt.
Schnappt euch Tücher und «tucht» mit!
Picknicken ist jederzeit bis 17 Uhr möglich.
- ab 13:30 Tuchgespräch – Dialog über Freiraum und Transformation
mit Vertretenden aus Politik, Bevölkerung und Planung
Wie gestalten wir den Aussenraum von morgen?
- ab 16:00 Das gemeinsame Tuchzusammenlegen beginnt.
Macht mit! Wer fleissig Kisten füllt, erhält am
Schluss etwas vom Grill.

Nicht vergessen:

Picknick und Tatendrang, so viele Tuchmodule wie möglich auszulegen.

Wichtig:

Zur Schonung des Kunstwerks werden die Besucherinnen und Besucher gebeten, die Schuhe auszuziehen oder saubere Schuhe oder Finken mitzubringen. Hunde und private Drohnen sind auf dem Tuch nicht gestattet.

Luftaufnahmen am Sonntag:

Ab 17 Uhr stehen kostenlose Luftaufnahmen des ausgelegten BIGNIK-Tuches zur Verfügung, die unter Nennung des Urhebers frei verwendet werden dürfen. Die Fotos können direkt über folgenden Link heruntergeladen werden:

<https://www.picdrop.com/aluarts/bignik2025>

Mehr Infos, Filme und Bilder unter: www.bignik.ch

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Norman Kiefer, Obmann BSLA Regionalgruppe Nordwestschweiz
079 753 43 20, nordwestschweiz@bsla.ch

Frank und Patrik Riklin, Konzeptkünstler, Atelier für Sonderaufgaben
078 732 63 14, info@sonderaufgaben.ch

Was ist BIGNIK?

Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee hat das Kunstprojekt «BIGNIK» der Konzeptkünstler **Frank und Patrik Riklin** im Rahmen von «Region als Bühne» 2012 lanciert und mit dem wachsenden Kunstwerk bewusst einen anderen Weg beschritten, um die Identität und Wahrnehmung der Region zwischen Säntis und Bodensee zu prägen. BIGNIK will dem kleinkarierten Verhalten ein Schnippchen schlagen und **grosskariertes Denken und Handeln** in die Gesellschaft bringen.

Pro Kopf ein Tuch: «Gemeinsam ein riesiges Picknick-Tuch für die ganze Bevölkerung erschaffen, bestehend aus 284'478 Tüchern, exakt so viele, wie die Region Einwohner:innen zählt»: So lautet die Vision von BIGNIK. Das Picknick-Tuch weist heute – nach neun Auslegungen – mit insgesamt 3'200 Tuchmodulen eine Fläche von circa 24'000 Quadratmetern auf, was rund 7 Prozent der angestrebten BIGNIK-Vision entspricht.

BIGNIK ist kein Event im herkömmlichen Sinne. Es ist eine künstlerische Intervention, die aus den lokal vorhandenen Ressourcen schöpft und die Bevölkerung an der Herstellung des Riesentuches partizipieren lässt. BIGNIK ist der Versuch, eine einzigartige gemeinschaftliche **Tradition für die Region** zu schaffen. Eine Plattform für unübliche Begegnungen, Situationen und Geschichten.

Bis jetzt waren weit über tausend Menschen am Entstehungsprozess beteiligt. Sie sammeln, unterstützen, nähen – und tragen so die Projekt-Vision weiter. Ziel ist es, dass BIGNIK jährlich weiterwächst und jeweils öffentlich zum Picknick eingeladen wird. Die Fertigstellung und Erfüllung der BIGNIK-Vision wird voraussichtlich **2053** erfolgen.

2022 zog sich die REGIO Appenzell AR–St.Gallen–Bodensee als Initialkomplizin aus dem Projekt zurück. Seither lebt jede Tuchauslegung davon, dass sich jeweils ein «Komplize» oder eine Trägerschaft findet, die bereit ist, die Verantwortung zu übernehmen und die Auslegung vor Ort zu ermöglichen. Seit 2024 agiert BIGNIK auch ausserhalb der Ostschweiz, mit Organisationen, die als Visionspartner die **Ostschweizer BIGNIK-Vision** unterstützen und weitertragen – zum Beispiel im Wallis ([siehe Video](#)).

Mehr zum Thema unter: www.bignik.ch